



# Leseprobe

## Wetter-Fotografie. Die besten Bilder extremer Phänomene

Prämierte Fotografien der Royal Meteorological Society

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 30,00 €



---

Seiten: 192

Erscheinungstermin: 11. Oktober 2021

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

# Vorwort

DAVID GRIGGS

Die Fotografien in diesem Buch feiern den Wettbewerb »Weather Photographer of the Year«, der seit 2016 jährlich von der britischen Royal Meteorological Society veranstaltet wird. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, herausragende Aufnahmen aus aller Welt auszuwählen, die das Wetter im weitesten Sinne abbilden. Eine aus renommierten Meteorologen, Fotografen und Bildredakteuren bestehende Jury sucht nach Bildern, die fotografisches Können mit meteorologischen Beobachtungen verbinden. Die Gewinner werden von der Jury ermittelt, die in die engere Wahl gekommenen Beiträge werden außerdem öffentlich zur Abstimmung gestellt, um einen Publikumsliebbling zu ermitteln. Neben dem Hauptwettbewerb gibt es auch die Kategorie »Young Weather Photographer of the Year« (für Fotografen bis 17 Jahre), um die jüngere Generation zu fördern und zu würdigen.

Der Wettbewerb ist kostenlos und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Zahl der Einsendungen stieg kontinuierlich von nur 800 Beiträgen im Jahr 2016 auf mehr als 7500 im Jahr 2020. Fotos aus aller Welt wurden eingereicht, und so sind in diesem Buch Bilder aus 29 Ländern vertreten – eine Auswahl von Beiträgen aus den ersten fünf Jahren des Wettbewerbs. Sie illustrieren perfekt die Schönheit, die in den Phänomenen zu finden ist, die unser Wetter ausmachen, von dem alles Leben auf der Erde abhängt.

Es fällt schwer, einen Favoriten auszuwählen, denn jedes Foto ist sowohl schön anzusehen als auch meteorologisch interessant. Aber ich wurde explizit darum gebeten – und da ich es liebe, an kalten, klaren Wintertagen in der Natur spazieren zu gehen, wäre meine erste Wahl das Bild *Frost und Eis* von Julie Fryer. Ich hatte außerdem das Glück, zehn Jahre lang in Australien zu leben, mit Aborigines zu arbeiten und den Uluru zu besuchen – daher ist mein zweites Lieblingsbild *Blitze über dem Uluru* von Christoph Schaarschmidt. Es ist ein so besonderer Ort, und ich liebe außerdem Blitze.

Aber: Unser Wetter verändert sich. Der Klimawandel ist erwiesenermaßen eine, wenn nicht sogar die größte Bedrohung für unsere Zukunft. Der Begriff »Klima« meint dabei das Wetter, gemittelt über einen Zeitraum von normalerweise 30 Jahren. Wenn wir also über den Klimawandel sprechen, geht es in Wirklichkeit um die Veränderung des Wetters – denn wir als Einzelpersonen erleben nicht das Klima als Ganzes, sondern Wetterereignisse im Detail.

Um unser sich veränderndes Wetter und die Bedrohung, die davon ausgeht, zu verdeutlichen, werden die Fotos in diesem Buch von sechs Essays zu verschiedenen Aspekten des Klimawandels begleitet. Wenn wir über den Klimawandel nachdenken, sind die ersten Fragen, die wir uns stellen müssen: Ändert sich das Klima und wenn ja, warum? Diese Fragen werden im ersten Aufsatz behandelt, gefolgt von einem Essay, der sich damit beschäftigt, wie der Klimawandel unser Wetter und insbesondere extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen und Stürme beeinflussen wird. Es folgen zwei weitere Aufsätze, die sich mit speziellen Ökosystemen unseres Planeten befassen, nämlich den Ozeanen und der Kryosphäre (Schnee und Eis), und ein fünfter, der sich damit auseinandersetzt, wie der Klimawandel unsere natürliche Welt verändert. Der letzte Aufsatz schließlich nimmt die globalen Antworten auf den Klimawandel in den Blick – was wir bereits tun und welche Maßnahmen wir ergreifen müssen, um ihn zu bekämpfen.

Ich hoffe, dass Sie diese atemberaubenden Fotografien genießen, sich aber auch die Zeit nehmen werden, die Essays zu lesen. Wir alle stehen in der Verantwortung, die Gefahr zu begreifen, die der Klimawandel für die Welt darstellt – und wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen, ihn und seine Auswirkungen zu begrenzen. Auf diese Weise können auch zukünftige Generationen weitgehend unbeschadet über die Phänomene des Wetters staunen und so fantastische Aufnahmen machen wie die nun folgenden.

